

# Hauptantrag Wien

---

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

**Initiator\_nnen:** Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Angelika Pipal-Leixner

**Titel:** Bezirksprogramm 1190 Döbling

## Antragstext

1 Döbling ist ein lebenswerter Bezirk voller Natur- und Baudenkmäler. Doch  
2 Verkehrsbelastung, Versiegelung und die Zunahme von urbanen Hitzeinseln  
3 gefährden die hohe Lebensqualität.

4 Unsere Vision von Döbling ist die eines lebendigen Familienbezirks, in dem sich  
5 alle Menschen – von der Geburt bis ins hohe Alter – in ihrem Lebensraum frei  
6 bewegen können und sich wohl fühlen. Wir wollen ein Döbling, in dem Kinder  
7 selbständig werden, junge Menschen sich entfalten können und Eltern und Senioren  
8 aktiv und sorgenfrei leben können.

9 Wir wollen den Bürger\_innen Döblings weiterhin die Stimme geben, ihren Bezirk  
10 selbstbestimmt für die Zukunft zu gestalten.

11 **Highlinepark und Start-up Hub – eine Belebung der**  
12 **Stadtbahnbögen für neue Ideen und ein neues Erholungsgebiet**  
13 **für Döbling**

14 Wir wollen die Idee eines Highlineparks entlang der aufgelassenen U6-Trasse  
15 zwischen Spittelau und Heiligenstadt verwirklichen. Nach dem berühmten New  
16 Yorker Vorbild soll er eine angenehme Spazierroute und einen Radweg samt  
17 Grünraum, Spielgelegenheiten und Kunstobjekten bieten.

18 In den Stadtbahnbögen darunter soll sich ein Start-Up-Hub ansiedeln, um junge,  
19 innovative Unternehmen nach Döbling zu locken.

# 20 1. Lebenswertes Döbling

## 21 Mobilität

- 22 • Wir wollen den nicht mehr für Parkplätze benötigten **öffentlichen Raum** für  
23 breitere Gehsteige, sichere Radwege, behinderungsfreie Öffi-Strecken und  
24 mehr unversiegelte Grünflächen nutzen.
  
- 25 • **Der Weg in die Schule** muss sicher sein. Gefährdungsbereiche auf Schulwegen  
26 und rund um Kindergärten sind umzugestalten. Wir fordern **Tempo 30** samt  
27 dazugehörigen Temposchwellen und Fahrbahnverschwenkungen rund um  
28 Volksschulen und Kindergärten sowie in Wohngebieten. **Schulstraßen**, also  
29 temporäre Fahrverbote morgens zu Schulbeginn, sowie **Kiss-and-Go-Zonen** sind  
30 umzusetzen und fehlende Schutzwege zu ergänzen.
  
- 31 • Es braucht außerdem **bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**, zum  
32 Beispiel entlang der Grinzinger Allee.
  
- 33 • **Schmale Gehsteige** müssen verbreitert werden, beispielsweise in Neustift am  
34 Walde, Salmannsdorf oder in der Döblinger Hauptstraße, wo man dadurch die  
35 Attraktivität der Einkaufsstraße erhöhen könnte.
  
- 36 • Wir fordern die Anbindung aller Döblinger S-Bahn-Stationen an einen  
37 **kompletten Wiener S-Bahn-Ring**, der schnellste Verbindungen u.a. zum  
38 Hauptbahnhof, zum Bahnhof Meidling und nach Hietzing ermöglicht. Dabei  
39 soll die S45-Station **Unterdöbling** an der Kreuzung Döblinger Hauptstraße/  
40 Barawitzkagasse eröffnet werden.
  
- 41 • Döbling braucht **mehr und dichtere öffentliche Querverbindungen**. Unter  
42 anderem fordern wir:
  - 43 ◦ Eine Busverbindung zu dem für Döbling zuständigen Amtshaus  
44 Martinstraße
  - 45 ◦ Die Verlängerung des 40A bis Glanzing oder Salmannsdorf und so die  
46 Anbindung an den 35A
  - 47 ◦ Die Verlängerung des 35A bis Keylwerthgasse, um Salmannsdorf besser  
48 an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden
  - 49 ◦ Eine Intervallverdichtung des derzeit nur stündlich fahrenden 43B  
50 zur Marswiese
  - 51 ◦ Einen Nachtbus oder ein ASTAX zwischen Grinzling und Heiligenstadt  
52 sowie nach Sievering
  
- 53 • Wir wollen Behinderungen des öffentlichen Verkehrs durch **Falschparker und**  
54 **Staus** reduzieren, etwa bei der Linie 37 an der Döblinger Hauptstraße.

- 55 • Echte, baulich getrennte Radwege, nicht bloß Mehrzweckstreifen, müssen  
56 gebaut werden, insbesondere:
- 57     ◦ entlang der gesamten Krottenbachstraße über die Billrothstraße und  
58     die Hardtgasse zum Donaukanal
- 59     ◦ entlang der Grinzinger Straße von Grinzing bis zum Donaukanal
- 60     ◦ entlang der Grinzinger Allee
- 61 • Um den Radverkehr zu fördern, sind außerdem die **Öffnung von Einbahnen für**  
62 **den Radverkehr**, sichere und trockene **Fahrradgaragen** an den Bahnhöfen  
63 Heiligenstadt und Spittelau und mehr **Fahrradabstellanlagen**, insbesondere  
64 an Einkaufsstraßen und bei Umsteigemöglichkeiten auf den öffentlichen  
65 Verkehr, notwendig.
- 66 **Klimaschutz**
- 67 • Wir wollen durch ein großes Maßnahmenpaket bestehenden **urbanen Hitzeinseln**  
68 entgegenwirken und neue vermeiden.
- 69 • Vor allem wollen wir das Kontingent und das Budget für **Baumpflanzungen** um  
70 mindestens 50 Prozent erhöhen, damit nicht nur Bäume nachgepflanzt,  
71 sondern auch neue gesetzt werden können, wo bislang keine standen. Dazu  
72 können **Baumpatenschaften** und **Crowdfunding** noch mehr Bäume finanzieren. Es  
73 braucht **durchgehende Alleen** entlang der Hauptverkehrsrouten, **mehr Bäume**  
74 **entlang aller Straßen**, mehr Platz für neue Bäume und größere Baumscheiben.
- 75 • **Gegen die Hitze** können weiters **helle Bodenbeläge, kühlende Wasserflächen,**  
76 **Trinkbrunnen, Fassaden- und Dachbegrünungen** für öffentliche Gebäude und  
77 die **Entsiegelung von Boden** wirken, z.B .durch Rasengittersteine und  
78 wasserdurchlässige Beläge auf Parkspuren und Parkplätzen.
- 79 • **Dachwässer** sollen zur Bewässerung von Wandbegrünung und Bäumen genutzt  
80 werden.
- 81 • Das **Stadtentwicklungsgebiet Muthgasse** darf nicht zur nächsten urbanen  
82 Hitzeinsel werden. Dazu sind deutlich mehr Grünflächen und Bäume als in  
83 der vorliegenden Planung vorzusehen.
- 84 • Wir wollen das Prinzip der „**Schwammstadt**“ auch in Döbling umsetzen:  
85 Wasserspeichernde Materialien im Boden speichern Regenwasser, was für  
86 gleichmäßige Bewässerung der Bäume sorgt und bei Starkregen Überflutungen  
87 entgegenwirkt.
- 88 • **Innovative Verfahren der Klimawandelanpassung** im öffentlichen Raum und in  
89 und an den einzelnen Gebäuden sollen umgesetzt werden. Dabei können die  
90 privaten Projektentwickler der einzelnen Baufelder in die Realisierung

91 eines vorbildhaften Stadtquartiers in der Muthgasse eingebunden werden.

## 92 **Öffentlicher Raum**

- 93 • **Historisch wertvolle Altbauten und Baudenkmäler** sollen unbedingt erhalten  
94 werden, gegebenenfalls durch die Ausweitung von Schutzzonen.
- 95 • Wir werden die Einhaltung von **Schutzzonen, Denkmal- und Ortsbildschutz** bei  
96 den ausführenden Stellen der Stadt Wien einfordern.
- 97 • Wir wollen die **Schaffung eines Grätzlhauptplatzes** Gatterburggasse samt  
98 Grünoase.
- 99 • Wir schlagen **einen Ideenwettbewerb für eine Wiederbelebung** des Nussdorfer  
100 Markts vor.
- 101 • Eine „**Summer Stage Nineteen**“ mit Bar, Events und konsumfreier Liegewiese  
102 soll das Döblinger Donaukanalufer Höhe Stadtentwicklungsgebiet Muthgasse  
103 beleben.
- 104 • Wir fordern einen Bürgerbeteiligungsprozess zur **Umgestaltung der**  
105 **Einkaufsstraße Obkirchergasse.**
- 106 • Der Standort für die in der Bezirksvertretung längst beschlossene  
107 **Pumptrackbahn** muss fixiert und das Projekt endlich umgesetzt werden.
- 108 • Die **ganzjährige Öffnung von Schanigärten** soll künftig möglich sein.

## 109 **2. Schlaues Döbling**

- 110 • Familien brauchen einen Ausbau von **leistbaren und qualitätvollen**  
111 **Betreuungsmöglichkeiten** für Kinder von null bis drei Jahren.
- 112 • Auch ältere Schulgebäude müssen den **modernen Lernkonzepten** angepasst  
113 werden. Dazu fordern wir den **bedarfsorientierten Umbau** von Schulen für  
114 ganztägige Betreuung. Dabei soll der **Klimawandel bei Schulumbauten**  
115 berücksichtigt werden, etwa bei Kühlung, Lüftung, Fassadenbegrünung und  
116 Schulgärten.
- 117 • Wir fordern die Gründung eines **Jugendparlaments**, um den Ideen der jungen  
118 Döblinger\_innen in der Bezirkspolitik Raum zu geben.
- 119 • Wir fordern mehr **frei zugängliche Sportanlagen** im Bezirk und **attraktive**  
120 **Indoor-Aufenthalts- und Spielräume** für Kinder und Jugendliche.

- 121 • Wir wollen **Bildungseinrichtungen mit lokaler Wirtschaft verstärkt**  
122 **vernetzen**, z.B. durch berufspraktische Tage bei lokalen Unternehmen.

### 123 **3. Zusammenleben in Döbling**

- 124 • Döbling soll **Agenda21-Bezirk werden** und den Bürger\_innen somit mehr  
125 Möglichkeiten bieten, ihren Bezirk und ihr Grätzl lebenswerter zu  
126 gestalten.
- 127 • Mehr **Urban-Gardening-Projekte** bieten auch den Menschen in den dicht  
128 besiedelten Grätzeln Döblings mehr Naturnähe
- 129 • Wir fordern **leistbare medizinische Versorgung** in Wohnortnähe durch  
130 ausreichend niedergelassene Kassenärzt\_innen für alle Generationen.
- 131 • Wir setzen uns für ein **seniorenfreundliches Döbling** durch übersichtliche  
132 Verkehrsinfrastruktur, ausreichend Sitzangelegenheiten entlang von  
133 Fußgehroueten und wohnortnahe medizinische Angebote ein.
- 134 • Die Infrastruktur muss **barrierefrei** sein: Das bedeutet die vollständige  
135 **Umstellung aller Straßenbahnlinien** auf Niederflurwagen und die **Errichtung**  
136 **eines Aufzugs**, um die Donaukanalquerung Döblinger Steg für  
137 Rollstuhlfahrer\_innen nutzbar zu machen.
- 138 • Wir fordern **bessere Straßenbeleuchtung** in noch dunklen Straßenzügen wie in  
139 der Sandgasse.

### 140 **4. Transparentes Döbling**

- 141 • Der **Ortsbild-, Grünland- und Baumschutz** muss Priorität haben: Wir fordern  
142 Transparenz und Anrainerbeteiligung bei **Umwidmungen und Bauprojekten**.  
143 Bürger\_innen sollen frühzeitig proaktiv informiert und eingebunden werden,  
144 zum Beispiel in Form eines Bauprojekt- und Umwidmungsnewsletters als  
145 Bezirksservice.
- 146 • Wir wollen **jährliche Bürgerversammlungen**, an denen sich alle  
147 Bezirksbewohner\_innen über wichtige Themen und das Budget informieren und  
148 mitreden können.
- 149 • Wir fordern die **Einführung eines Bürgerbudgets, d.h.** ein Teil des  
150 Bezirksbudgets für Projektideen der Döblinger\_innen reserviert sein, über  
151 deren Umsetzung die Bürger\_innen abstimmen können.
- 152 • Interessierte Bürger\_innen sollen mit einem **gemeinsam zu erarbeitenden**  
153 **Bezirksentwicklungsplan** mitgestalten, wo und wie in unserem Bezirk künftig

154 gebaut wird.

155 • Die Sitzungen aller Bezirksvertretungen sollen per **Live-Stream** übertragen  
156 werden und in einer Mediathek abrufbar sein.

157 • Die **Förderliste des Bezirks** soll öffentlich einsehbar sein.